

Sachstandsbericht

Jobcenter Kitzingen

Stand: 30. November 2015

I. Personal

- ▶ derzeit 34 Mitarbeiter/innen im Jobcenter
 - 20 MA der Bundesagentur für Arbeit
 - 13 MA des Landkreises Kitzingen
 - 1 MA als Amtshilfe

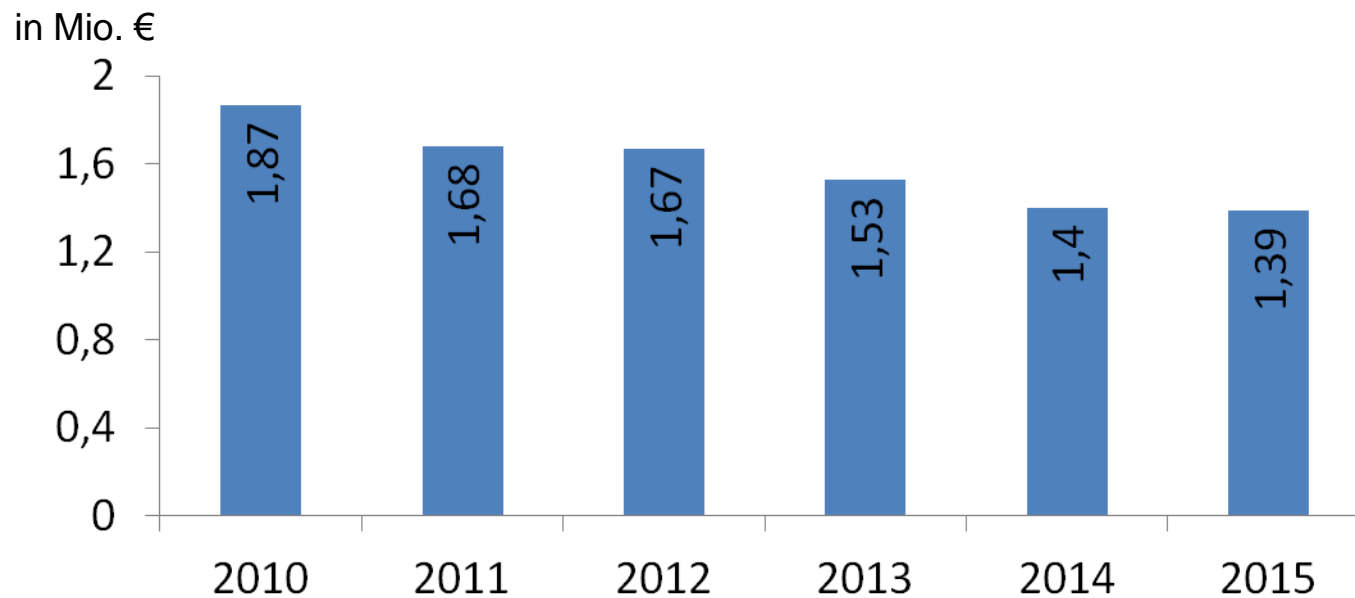
- ▶ 2 Befristungen (1 Bundesagentur, 1 Amtshilfe)

- ▶ Aufstockung in Folge des Flüchtlingszugangs

II. Finanzierung

1. Verwaltungsbudget

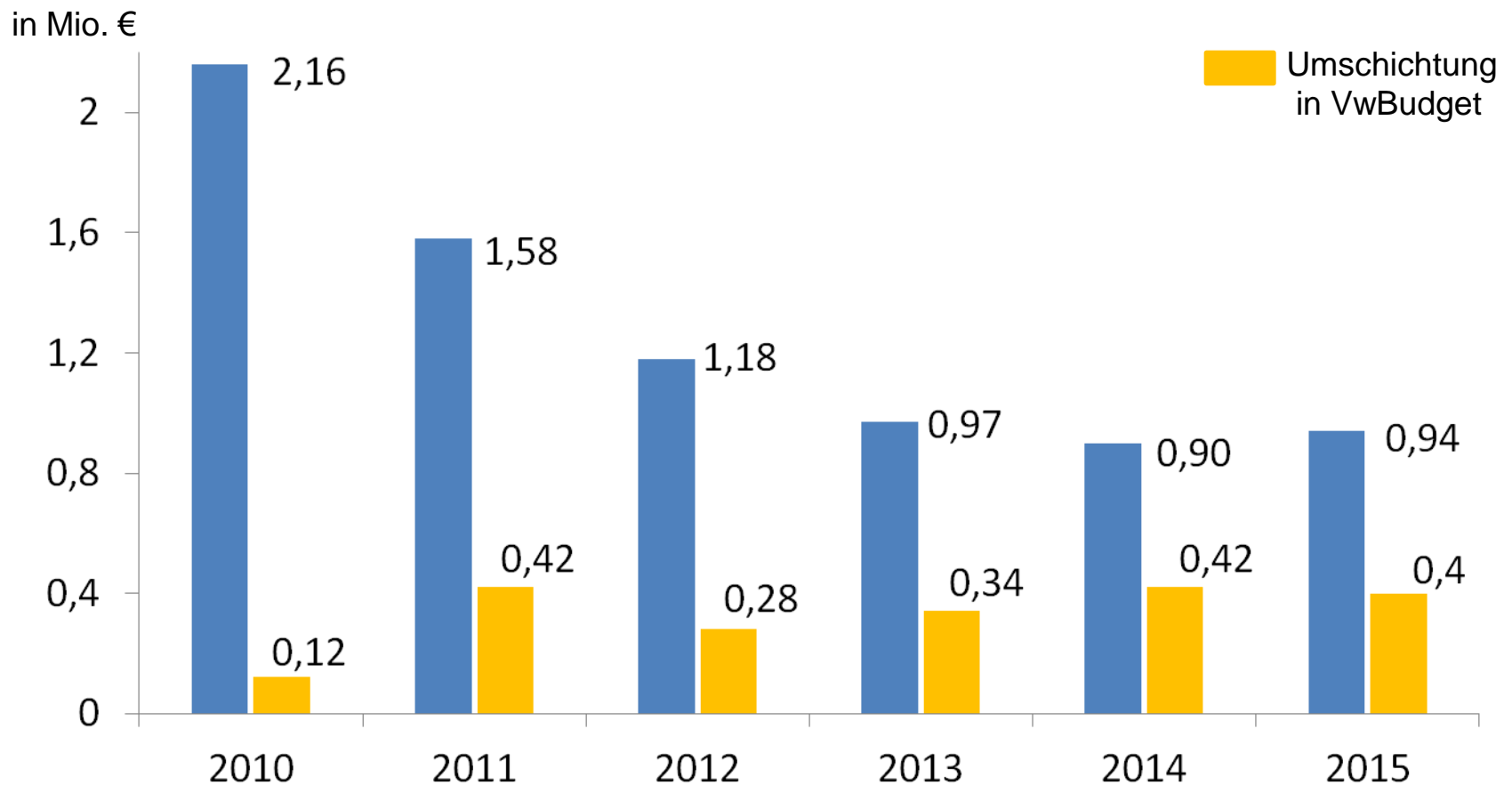
zur Deckung von: Personalkosten, IT-Kosten, Miete, Sachkosten, etc.



kommunaler Finanzierungsanteil (15,2 % an den Verwaltungsausgaben);
2015: Planungswert 330.000 Euro

2. Eingliederungsbudget

zur Förderung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten

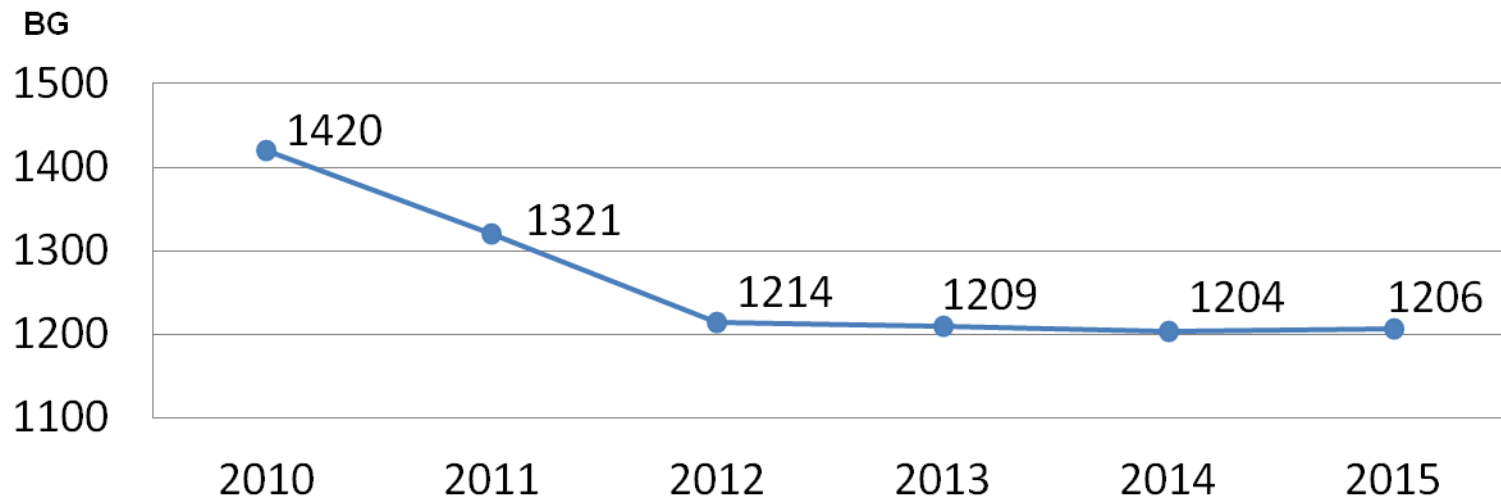


III. Leistungsangelegenheiten

1. Anzahl der Bedarfsgemeinschaften

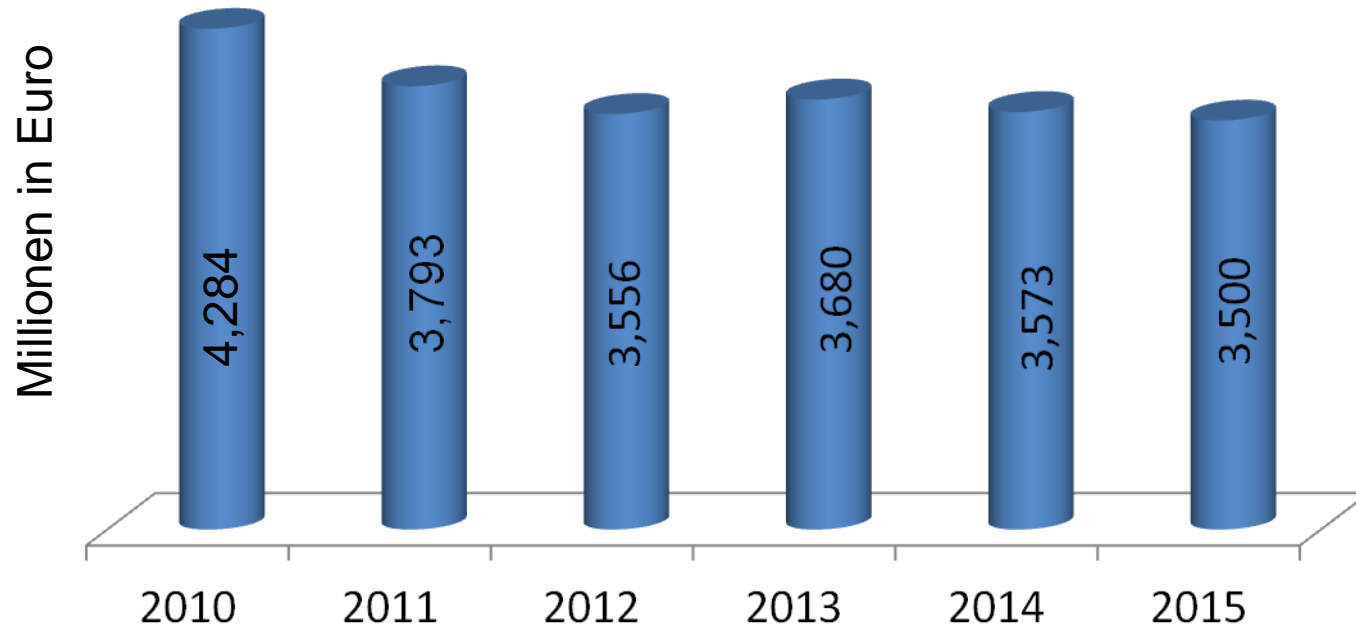
- ▶ 1.206 Bedarfsgemeinschaften mit insgesamt 2.295 Personen

- ▶ Entwicklung 2010 – 2015



(bis 11/2015)

2. Kosten für Unterkunft und Heizung



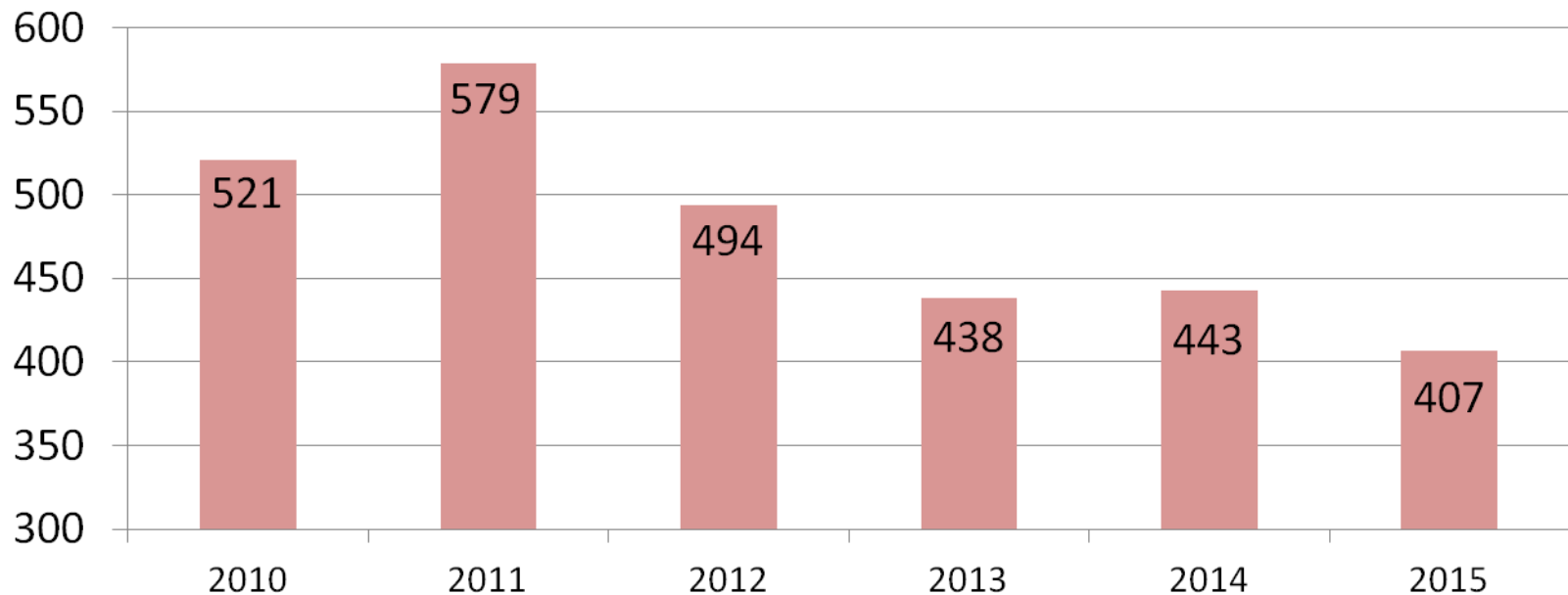
Bundesbeteiligung: 23,0% 35,8% 35,8% 33,4% 30,8% 34,7%

3. Sonstige Kosten (voraussichtliches Rechnungsergebnis 2015)

- ▶ Kauttionen, Umzüge, etc. 50.000 Euro
- ▶ Erstausstattungen f. Wohnungen 55.000 Euro
- ▶ Bildung u. Teilhabe 95.000 Euro (nur SGB II)

- 666 Kinder und 40 Jugendliche (als Schüler)
- 480 Anträge (für 2015)
- für 420 Schüler wird der Schulbedarf i. H. v. 100 Euro ohne gesonderten Antrag gedeckt

IV. Sanktionen



- Meldeversäumnisse (37%)
- Weigerung Aufnahme Arbeit (38%)
- Weigerung Pflichterfüllung aus Eingliederungsvereinbarungen (20%)
- sonstige Gründe (5%)

V. Thema Flüchtlinge

- ▶ nach Anerkennung:
Übergang Leistungsbezug AsylbLG → SGB II
- ▶ aktuell: 100 Flüchtlinge
Prognose für 2016: 400 – 500 Flüchtlinge
- ▶ zwei gravierende Vermittlungshemmnisse:
 - keine Sprachkenntnisse
 - 81% ohne formale Qualifikation
(schulisch; beruflich)
- ▶ Familiennachzug: ca. 30%

1. Integrations- und Sprachkurse

- durch Ehrenamtliche (vor Anerkennung)
- durch Bundesagentur für Arbeit (vor Anerkennung)
- durch BAMF (nach Anerkennung)

2. Arbeitsförderung und -vermittlung

- aktuell: „Perspektive für Flüchtlinge“
- ab 01.01.2016: umfangreiches Arbeitsmarktprogramm
- Bildung von Förderketten
- Eingliederungsstrategie u. -vereinbarung

VI. Ausblick auf 2016

- ➔ große Herausforderung Flüchtlingsmigration
- ➔ Zahl der Erwerbstätigen steigt
- ➔ leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit
(überproportionaler Anteil im SGB II-Bereich)
- ➔ Wirtschaft wächst weiter
- ➔ robuster Arbeitsmarkt

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit !**